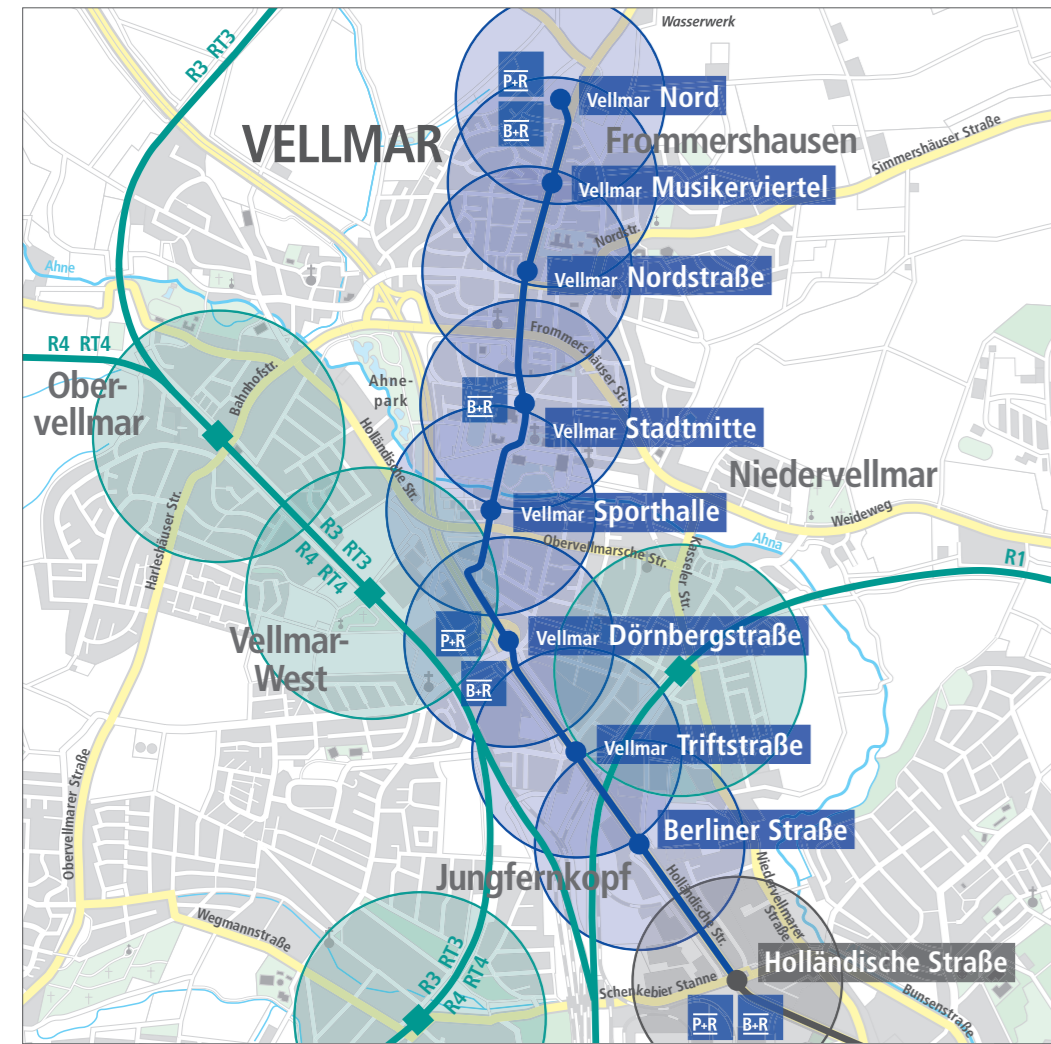


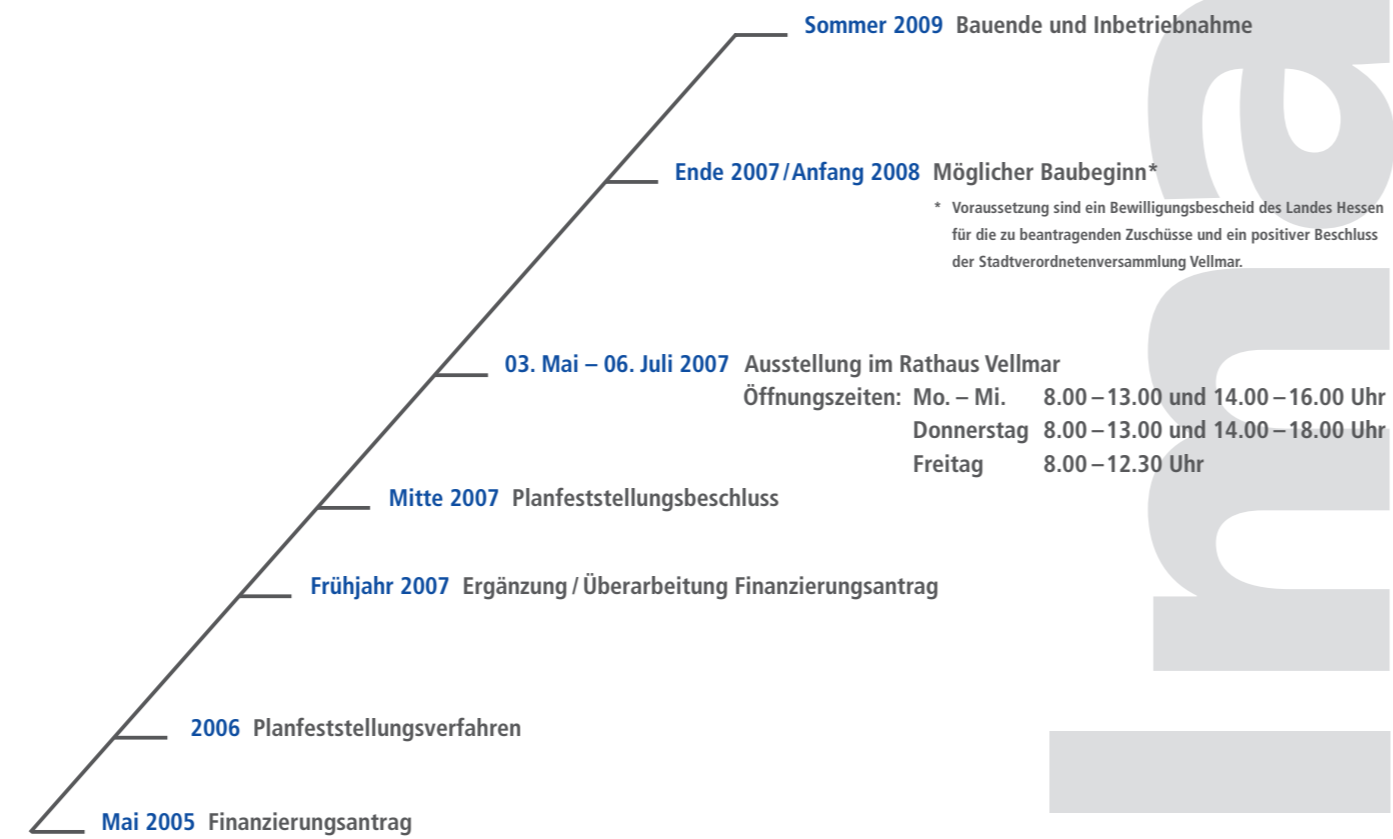
Intelligente Erschließung auf der ganzen Linie



Die meisten Stadtteile Vellmars würden durch die Einzugsbereiche des Schienenverkehrs (Tram und Bahn) erschlossen. Natürlich werden alle Stadtteile, die nicht in diese Einzugsbereiche fallen, auch künftig mit Bussen bedient und an wichtigen Haltestellen mit dem Schienennetz verknüpft. So würden nicht nur die Menschen unmittelbar an der Schienentrasse von der Tram profitieren, sondern alle Bewohnerinnen und Bewohner Vellmars.

Vellmar Nord – Königsplatz	20 Minuten	Reduzierung der folgenden Emissionen um:	
Vellmar Stadtmitte – Königsplatz	17 Minuten		
Vellmar Triftstraße – Königsplatz	13 Minuten		
Durch den Neubau der Tram-Strecke werden gegenüber einem vergleichbaren Busnetz jährlich 54.164 Stunden Reisezeit gespart.			
		Kohlenmonoxid	25 t / Jahr
		Kohlenwasserstoff	10 t / Jahr
		Stickoxide	7 t / Jahr
		Kohlendioxide	1.099 t / Jahr

Wie geht's weiter? Die nächsten Schritte



BAUKOSTEN
19,9 Mio. Euro auf Vellmarer Stadtgebiet
12,5 Mio. Euro auf Kasseler Stadtgebiet

PLANUNGSKOSTEN
1,6 Mio. Euro in Vellmar
1,0 Mio. Euro in Kassel

BETEILIGTE
Stadt Vellmar
Stadt Kassel
Landkreis Kassel
Land Hessen
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG
Nordhessischer VerkehrsVerbund

ANSPRECHPARTNER
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG
Bruno Jerlitschka
0561 3089-310
JerlitschkaB@kvvks.de
www.kvg.de

Magistrat der Stadt Vellmar
Dieter Ehrlicke
0561 8292-129
info@vellmar.de
www.vellmar.de

Vellmar

Grafik: www.zwei-gestalten.com, Inhalte: KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH, www.kvckassel.de



» Vom Piazza zum Schloss in 35 Minuten – ob Kabarett oder Museum, Ahnepark oder Bergpark, Vellmars Tramlinie bietet viele Möglichkeiten!

Viel Spaß unterwegs!

NVV

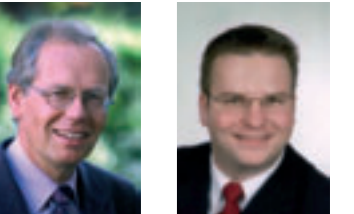
KVG

Es kann losgehen! Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vellmar,

noch steht sie aus – die letztendliche Entscheidung, ob die Tram nach Vellmar fährt. Die Planungen sind abgeschlossen, das Planfeststellungsverfahren beendet und nun liegt es an uns. Denn wenn die Tram kommt, dann wird die Stadt Vellmar ihre Infrastruktur in großem Maße modernisieren. Am allerdeutlichsten wird dies im Zentrum der Stadt zu sehen sein, denn die Tram wird durch den Stadtkern Vellmars geführt. Die geplante und verfeinerte Streckenführung erlaubt ein einfaches Erreichen der Stadtmitte. Hier, im Herzen der Stadt, finden die kulturellen Ereignisse statt, hier wird gelebt, eingekauft und gearbeitet. Der Innenstadtbereich als urbaner Lebensmittelpunkt ist gleichsam Ausdruck und Spiegelbild des Selbstverständnisses der Stadt Vellmar.

Eine gute Erreichbarkeit des Stadtkerns ist aber auch ein entscheidender Standortvorteil, denn nun können das Rathaus, die Gesamtschule Ahnatal, das Hallenbad, das geplante Kulturzentrum, der Ahnepark, das Piazza und der Festplatz in nur wenigen Minuten von der ehemaligen Endhaltestelle „Holländische Straße“ aus erreicht werden. Damit können nicht nur Vellmarer das Oberzentrum Kassel komfortabler und schneller erreichen, sondern auch umgekehrt die Bürger Kassels an den attraktiven Freizeit- und Kulturangeboten der Stadt Vellmar teilhaben. Besuchern von außerhalb wird sich Vellmar mit der Tram auf direktem Wege über die Verbindung mit dem ICE-Bahnhof in Kassel erschließen. Mit anderen Worten, die Tram wird Vellmar in Bewegung bringen.

Natürlich wird die Streckenführung nicht in der Stadtmitte enden. Die Tram fährt weiter über das Musikerviertel bis nach Vellmar Nord und schließt damit auch das Seniorenwohnheim „Rembrandtweg“ an – damit ältere Mitbürgerinnen und Mit-



Andreas Helbig Dirk Stochla

bürger eine adäquate Möglichkeit bekommen, sich barrierefrei und vor allem selbständig in der Stadt zu bewegen.

Die Planungstochter der KVV – die Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH – und die Fachstellen im Rathaus der Stadt Vellmar haben die Planung im Laufe des Genehmigungsverfahrens aufgrund der Anregungen, Ideen und Einsprüche der Bürgerinnen und Bürger behutsam weiter entwickelt und städtebaulich optimiert. Wir sind der Meinung, dass die Entscheidung, die Tram nach Vellmar zu holen, eine wichtige Weichenstellung für die Daseinsvorsorge der Stadt ist. Auch deshalb ist es uns ein Anliegen, allen unseren Bürgern die geänderten Planungen im Detail vorzustellen. Die Details der Broschüre lassen sich an den großen Ausstellungstafeln im Rathaus in der Zeit vom 03.05 bis 06.07.2007 genauer verfolgen. Besuchen Sie uns doch einfach.

Mit freundlichen Grüßen
Helbig
Andreas Helbig

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Dirk Stochla
Dirk Stochla

Linie 1 Vellmar

Und so würde die neue Streckenführung aussehen



Wendeschleife und Endstation „Vellmar Nord“

Die neue Endstelle der Straßenbahn liegt am Ortsausgang Richtung Espenau. Hier bietet sich die Möglichkeit, einen großzügigen Park&Ride-Parkplatz mit über 100 Stellplätzen im Innenbereich der Straßenbahn-Wendeschleife anzulegen. So wird Autofahrern aus dem Raum Immenhausen und Espenau ein Umstieg auf die Tram angeboten. Auch abschließbare Boxen für das sichere Abstellen von Fahrrädern sind vorgesehen. Natürlich erfolgt hier eine Anbindung der Busse in/ aus Richtung Espenau an die Tram.

Die gesamte Fläche wird intensiv begrünt, um sie in das Wohnumfeld einzubinden.



Landesstraße 3386 von Espenau nach Vellmar Nord

Die ehemals vorgesehene Haltestelle „Seniorenwohnsitz“ entfällt. Nunmehr wird es an der „Nordstraße“ und an der Orffstraße („Musikerviertel“) zwei neue Haltestellen geben. Der Vorteil liegt auf der Hand: An beiden Stellen gibt es bereits eine sehr gute Wegeanbindung und gesicherte Querungen über die Landesstraße. Die ehemals vorgesehenen „Durchstiche“ durch den Lärmschutzwall können somit entfallen.

Zwischen der Nordstraße und dem Rathaus wird parallel zur Tram ein neuer Fußweg gebaut, der auch über die Kreuzung mit der Frommershäuser Straße / L 3234 sicher geführt wird. Damit wird auch die fußläufige Anbindung an das Stadtzentrum erheblich verbessert.

Haltestelle Vellmar Stadtmitte

Nur 35 Minuten bis Schloss Wilhelmshöhe



Innenstadt

Die städtebauliche Situation im Bereich des Rathauses und die Aufenthaltsbereiche vor dem Grillzentrum, der Eisdielen und der Ladenpassage werden unverändert erhalten. Deshalb verkehrt die Tram zwischen der Haltestelle „Vellmar Stadtmitte“ und der Zufahrt zum Parkhaus am Rathaus eingleisig.

Die Schließung des östlichen Treppenabgangs zur Unterführung ermöglicht zudem eine verbesserte Straßenführung und das Anlegen von separaten Linksabbiegespuren zu den einmündenden Straßen im Bereich des Stadtzentrums.



Haltestelle „Vellmar Stadtmitte“

Die Haltestelle „Vellmar Stadtmitte“ erschließt die Gesamtschule und das gesamte Geschäfts- und Dienstleistungszentrum rund um das Vellmarer Rathaus. Hier findet auch die zentrale Verknüpfung zwischen der Tram und den in die Stadtteile weiterführenden Buslinien statt. Natürlich werden die Fahrpläne von Bus und Tram aufeinander abgestimmt. Kurze Wartezeiten und schnelle Anschlüsse sind uns wichtig.

Noch ein Wort zu den Haltestellen: Alle Bahnsteige, die neu gebaut werden, sind mobilitätsbehindertengerecht und so lang, dass Bahnen in Doppeltraktion halten können. Bei einer Einstiegshöhe von 20 cm kann bequem in die Bahnen eingestiegen werden, ohne dass Stufen überwunden werden müssen. Als Ausstattungselemente sind neben den Fahrgastinformationen und Fahrplänen auch Pavillons, Sitzgelegenheiten, Anlehnstützen, ein Blindenleitsystem und Papierkörbe vorgesehen.

Mobilität für alle

Die Anbindung zur Innenstadt wäre gewährleistet



Bereich Sporthalle

Wir möchten, dass die Bäume und Sträucher in der Brüder-Grimm-Straße und am Parkplatz am Festplatz weitgehend erhalten bleiben. Deshalb legen wir die Schienen der Tram in den Straßenraum. Signalregelt sorgen wir dafür, dass der Auto- und der Schienenverkehr sich nicht ins Gehege kommen. Dies ermöglichen Ampeln an der Staufenbergstraße und in Höhe des Schwimmbades. Nach dem Festplatz verlässt die Tram die Straße und erreicht die Grünfläche, die zwischen dem Schulhof und der Brüder-Grimm-Straße liegt.



Haltestelle „Dörnbergstraße“

Die Haltestelle „Dörnbergstraße“ wird auf der Fläche des heutigen Auf- und Abfahrtsrads der B 7 liegen. Durch die veränderte Anbindung der Brüder-Grimm-Straße / Warburger Straße an die Bundesstraße kann auf dieser Fläche auch ein P&R-Parkplatz unmittelbar neben der Haltestelle gebaut werden. Hier können Autofahrer aus Richtung Warburg / Hofgeismar direkt auf die Tram umsteigen. Überdachte Abstellmöglichkeiten für Räder (B&R) sind ebenfalls vorgesehen. Das Wohnviertel bis zur Obervellmarschen Straße und rund um die Kulturhalle ist nun mit der Tram einfach erreichbar. Auch das Gewerbegebiet Lange Wender auf der anderen Seite der B 7 ist angeschlossen. Durch den Neubau eines Kreisels können der Verkehrsfluss und die Sicherheit an der ehemaligen Kreuzung wesentlich verbessert werden. In der Ausstellung im Rathaus zeigen wir Ihnen, wie dieses System funktioniert.

Stadt der kurzen Wege

Lassen Sie Ihr Auto stehen!



Haltestelle „Triftstraße“

Die Tram verkehrt auf der Holländischen Straße im ungewohnten Linksverkehr. So können die Haltestellen als Mittelbahnsteig abseits des Autoverkehrs angelegt werden. Das Warten wird für die Fahrgäste dadurch angenehmer und ruhiger. Die Haltestelle „Triftstraße“ erschließt die gleichnamige Straße und die angrenzenden Wohnbereiche in Niedervellmar sowie den östlichen Teil von Vellmar-West. Der Umbau der Kreuzung Triftstraße / B 7 schafft für den Autoverkehr die zusätzliche Fahrbeziehung über die Holländische Straße in die Günterslohe. Gleichzeitig wird der heutige Fußgängertunnel unter der B 7 geschlossen und ein ebenerdiger Überweg über die Holländische Straße geschaffen. Dieser dient auch als behindertengerechter Zugang zur Haltestelle.

Haltestelle „Berliner Straße“

Diese Haltestelle befindet sich in Höhe der Stadtgrenze zwischen Vellmar und Kassel und verbessert die Anbindung der Industrie- und Gewerbeflächen, die sich sowohl entlang der Holländischen Straße als auch im Verlauf der Berliner Straße befinden. Auch hier ist wiederum ein Mittelbahnsteig angebracht, der über einen signalisierten Überweg an das Wegenetz behindertengerecht angebunden wird. Die Kreuzung selbst wird so umgebaut, dass das Linksausbiegen aus der Randstraße in Richtung Vellmar endlich möglich sein wird und die Umwegfahrten über die Schenkebieber Stange entfallen können.